

## INTERDISZIPLINÄRE QUALIFIKATION PALLIATIVPFLEGE / PALLIATIVMEDIZIN

### DANKE

Die Erarbeitung der Konzeption der Weiterbildung erfolgte durch langjährig erfahrene Praktiker. Diese kamen sowohl aus dem Ehrenamt als auch aus verschiedenen professionellen Hintergründen. Diesen Menschen, denen wir hier nicht im Einzelnen danken können, gebührt hohe Anerkennung.

### BETEILIGT AN DER ENTWICKLUNG DER WEITERBILDUNG WAREN

Hospiz- und Palliativstützpunkt Osnabrück mit Osnabrücker Hospiz, Palliativstationen Ostercappeln und Klinikum Osnabrück, Ambulante Hospizdienste, Ambulante Pflegedienste, Hausärzte, Onkologen, Schmerztherapeuten, Krankenhäuser, Pflegeeinrichtungen, Kirchen und Seelsorger, Psychosoziale Berufsgruppen, Weiterbildungseinrichtungen und Beratungsdienste, Vertreter von Stadt und Landkreis Osnabrück

### VERANSTALTER DER MASSNAHME

GewiNet Kompetenzzentrum  
Gesundheitswirtschaft e.V.  
Martinistraße 63-65  
49080 Osnabrück

### LEITUNG DER WEITERBILDUNG

Martin Pope  
Schulleiter der Aus-, Fort- und Weiterbildung Niels-  
Stensen-Kliniken, Niels Stensen Bildungszentrum  
Kerstin Moldenhauer, Dipl.-Pädagogin  
Leiterin der Akademie der Klinikum Osnabrück GmbH



design: www.lichtweis.de

Weiterbildung für  
Ärztinnen und Ärzte  
Gesundheits- und KrankenpflegerInnen  
AltenpflegerInnen  
SozialarbeiterInnen  
SozialpädagogInnen  
PsychologInnen  
SeelsorgerInnen  
PhysiotherapeutInnen  
ErgotherapeutInnen  
Ehrenamtliche

**GewiNet** Kompetenzzentrum  
Gesundheitswirtschaft e.V.

Martinistraße 63-65  
49080 Osnabrück

**Telefon** 05 41.200 98 44-40

**Telefax** 05 41.200 98 44-59

**www.gewinet.de**

### EINE WEITERBILDUNG IN KOOPERATION ZWISCHEN

- GewiNet Kompetenzzentrum  
Gesundheitswirtschaft e.V.
- Hospiz- und Palliativstützpunkt Osnabrück
- Niels-Stensen-Kliniken,  
Niels Stensen Bildungszentrum
- Akademie der Klinikum Osnabrück GmbH
- Universität Osnabrück



Lernen wir  
 gemeinsam etwas über  
 Krank werden- Alt werden  
 Ein würdiges Leben- Ein würdiges Sterben  
 Den Patienten- Die Angehörigen- Die Ärzte  
 Das Pflegepersonal- Die ehrenamtlichen Hospizmitarbeiter  
 Die Seelsorger- Die Sozialarbeiter- Die Psychologen  
 Den Schmerz- Das Leiden  
 Die Linderung- Den Trost  
 Die Hoffnung  
 Den Glauben  
 Die Liebe



**PALLIATIV – WAS IST DAS?**

Die Palliativversorgung ist ein individuelles ganzheitliches Behandlungs- und Pflegekonzept für Menschen, die sich im unheilbaren Stadium der Erkrankung und in ihrer letzten Lebensphase befinden.

Ziel ist es, die Lebensqualität der PatientInnen und Angehörigen in dieser Phase möglichst lang zu erhalten bzw. zu verbessern und Leiden zu lindern. Dies erfordert eine individuelle Begleitung und Beratung der Betroffenen und ihrer Angehörigen unter Wahrung der Selbstbestimmung und Würde der Menschen.

**INHALTLICHE SCHWERPUNKTE**

- Besondere Bedürfnisse Schwerstkranker und Sterbender
- Exemplarische Fallbeispiele/Kasuistiken für häufige Krankheitsbilder in der Palliativpflege/ Palliativmedizin
- Indikationsstellung für kurative, kausale und palliative Maßnahmen
- Symptomkontrolle, z. B. bei Atemnot, Übelkeit, Angst, Depression
- Erkennung von Schmerzursachen und Behandlung von Schmerzzuständen
- Koordination der interdisziplinären Zusammenarbeit/Arbeiten im multiprofessionellen Team
- Gesprächsführung mit Schwerstkranken, Sterbenden und deren Angehörigen
- Integration existentieller und spiritueller Bedürfnisse von PatientInnen und deren Angehörigen
- Rechtliche Aspekte (Therapiebegrenzung, Voraussetzungen, Sterbebegleitung)
- Wahrnehmung und Prophylaxe von Überlastungssyndromen
- Ethische Entscheidungsfindungen
- Auseinandersetzung mit Sterben, Tod und Trauer sowie deren kulturellen Aspekten
- Behandlung und Begleitung von psychogenen Symptomen, psychosomatischen Reaktionen und psychosozialen Zusammenhängen
- Bedeutung von Lebensqualität

**KONZEPTION DER WEITERBILDUNG**

Eine Arbeitsgruppe unter der Leitung des Hospiz- und Palliativstützpunktes Osnabrück hat ein Lehrkonzept entwickelt, in dem die interdisziplinäre Arbeit im Vordergrund steht. Es reicht nicht, wenn die verschiedenen Disziplinen eigenständig und unabhängig voneinander ihre fachliche Kompetenz zur Verfügung stellen. Die verschiedenen Disziplinen müssen ineinander greifen, aufeinander aufbauen, sich gegenseitig einbeziehen und so zu einem sich ergänzenden Team werden, das gemeinsam die Bedürfnisse des Patienten erkennt und gemeinsam darauf reagiert.

Der Lehrgang unterteilt sich in einen berufs-spezifischen und einen interdisziplinären Teil. Die Teilnehmenden setzen das erlernte Wissen in einer interdisziplinären Projektarbeit um, die durchgeführt, dokumentiert und zum Lehrgangsabschluss präsentiert wird.

**GRUNDLAGEN**

- Diese Weiterbildung basiert auf
- dem im November 2004 von der Bundesärztekammer und der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin herausgegebenen „Kursbuch Palliativmedizin“
  - dem Basiscurriculum Palliative Care für Pflegenden nach Kern, Müller, Aurnhammer
  - der Rahmenvereinbarung zwischen den Spitzenverbänden der Krankenkassen und den Spitzenorganisationen der Hospize sowie der Liga der Wohlfahrtsverbände (in der Fassung vom 17.01.06) bezüglich Förderung, Inhalt, Qualität und Umfang der ambulanten Hospizarbeit (§39 a, Abs. 2, Satz 6, SGB V)
  - den Anforderungen an Leistungserbringer für die spezialisierte ambulante Palliativversorgung (nach § 37b SGB V und 132d SGB V)

**STUNDENUMFANG, ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN UND ABSCHLUSSMÖGLICHKEITEN**

	Stundenumfang	Zugangsvoraussetzungen	Abschlussmöglichkeiten
Ärztinnen und Ärzte	160	Abgeschlossenes Studium der Medizin	Vorbereitung zur Prüfung zum Palliativmediziner bei den Landesärztekammern (40 Std. Basiskurs plus 120 Std. Aufbaukurs in 3 Modulen zu je 40 Std.)
Gesundheits- und KrankenpflegerInnen, AltenpflegerInnen	160	Abgeschlossene dreijährige Berufsausbildung	Erlangung der Zusatzqualifikation „Palliative Care“, angelehnt an das Basiscurriculum nach Kern/ Müller/Aurnhammer
MitarbeiterInnen psychosozialer Berufsgruppen PhysiotherapeutInnen ErgotherapeutInnen	120	SozialarbeiterInnen, SozialpädagogInnen, PsychologInnen, Seelsorger, PhysiotherapeutInnen, ErgotherapeutInnen	Erlangung der Zusatzqualifikation „Palliative Care“
Ehrenamtliche	80	Ehrenamtliche, die bereits an einem Vorbereitungskurs zur hospizlichen Tätigkeit teilgenommen haben	Zertifizierung durch Stadt und Landkreis Osnabrück

**KURSTERMINE UND KURSGEBÜHREN**

Die Kurstermine und Kursgebühren entnehmen Sie bitte der Ausschreibung im Internet unter [www.gewinet.de](http://www.gewinet.de).

**ANMELDUNG**

Die Anmeldeunterlagen senden Sie bitte an das GewiNet Kompetenzzentrum Gesundheitswirtschaft e.V. Den Anmeldeschluss entnehmen Sie bitte der Ausschreibung im Internet unter [www.gewinet.de](http://www.gewinet.de). Hier finden Sie ebenfalls ein Anmeldeformular.

Bitte legen Sie folgende Unterlagen zur Anmeldung bei:

- Abschlusszeugnis: Berufsausbildung/Studium
- Nachweis über bisherige berufliche Tätigkeit
- Für Mitarbeiter psychosozialer Berufsgruppen, PhysiotherapeutInnen und ErgotherapeutInnen: Nachweis über eine mind. 3-jährige hauptberufliche Tätigkeit im erlernten Beruf
- Für Ehrenamtliche: Nachweis der Teilnahme am Vorbereitungskurs „Hospizliche Mitarbeit“